

Schweizer Hochschularchive planen engere Kooperation

Erster Gedankenaustausch an der Universität Zürich

Am 21. Februar 2008 fand auf Einladung und Initiative von Silvia Bolliger, Universitätsarchiv Zürich, und Dr. Thomas Schwabach, Universitätsarchiv St. Gallen, das erste Treffen der Schweizer Hochschularchivarinnen und -archivare an der Universität Zürich statt.

Der Anlass diente dem gegenseitigen Kennenlernen und war der Frage gewidmet, wie eine künftig engere Kooperation der Archive ausgestaltet werden könnte. Wenn auch nicht alle 20 Universitäten und Fachhochschulen vertreten waren, bezeugte die Teilnehmerzahl von 15 Personen doch ein grosses Interesse. Die Versammlung fasste den Beschluss, eine Erfahrungsgruppe zu bilden, die sich regelmässig an unterschiedlichen Standorten trifft, ergänzt durch einen E-Mail-Verteiler.

Die Diskussion zeigte ein breites Themenspektrum der zu behandelnden Fragen vom Hochschul-Registrierungsplan über Tektonik- und Bewertungsfragen bis hin zur Schärfung des Profils der Hochschularchive. Ein wichtiges Anliegen ist auch eine breitere Verankerung der Tätigkeit der Archive in der öffentlichen Wahrnehmung.

Das Treffen endete mit einer Führung durch das Universitätsarchiv Zürich durch Silvia Bolliger. Die nächste Zusammenkunft wird auf Einladung des Universitätsarchivars Olivier Robert im Herbst 2008 an der Universität Lausanne stattfinden.

Dr. Thomas Schwabach, Universitätsarchiv St. Gallen